Bayerns Familienministerin Kerstin Schreyer: „Morgen werden wir die 250-Millionen-Euro-Marke überschreiten – unsere Familien profitieren sehr von dieser in Deutschland einmaligen Leistung!“ – Familien

17. Januar 2019

Über 250 Millionen Euro an die bayerischen Mütter und Väter ausgezahlt, über 275.000 Bescheide fertiggestellt – diese Rekordzahlen wird das Familiengeld morgen erreichen. Bayerns **Familienministerin Kerstin Schreyer** betonte angesichts dieser Entwicklung noch einmal die Besonderheit des Familiengeldes: „Das Bayerische Familiengeld ist transparent und unbürokratisch. Alle Mütter und Väter von ein- und zweijährigen Kindern bekommen 250 Euro pro Monat und Kind. Ab dem dritten Kind sind es sogar 300 Euro. Dieses Geld zahlen wir aus, unabhängig vom Einkommen und davon, ob eine Familie eine Betreuung in Anspruch nimmt oder nicht.“

Das Familiengeld wird seit September 2018 für alle ein- und zweijährigen Kinder in Bayern gezahlt. Wer Elterngeld bezieht, muss keinen eigenen Antrag stellen – das Familiengeld kommt automatisch. Die Idee hinter dem Familiengeld: Eltern wissen am besten, welche Betreuung, Bildung und Erziehung für ihr Kind in den ersten Lebensjahren richtig ist.

Schreyer nutzte die Gelegenheit auch, um dem Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) als ausführende Behörde zu danken: „Dass das Familiengeld bereits vier Monate nach der Einführung über 275.000 Müttern und Vätern zugutekommt, ist vor allem das Verdienst der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ZBFS, die sich mit vollem Einsatz für diese neue Leistung engagiert haben und engagieren – dafür mein herzlicher Dank!“

Fragen zum Familiengeld beantwortet die Service Hotline des Zentrums Bayern Familie und Soziales unter der Nummer **0931-32 0909 29**. Das Service Telefon ist von Montag bis Donnerstag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr und am Freitag zwischen 08:00 und 12:00 Uhr besetzt.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers